

Bestimmung der infiniten Verben

An anderer Stelle diente der unten stehende Text bereits zur Bestimmung der infiniten Formen des Verbs. Unterstreiche zunächst nochmals alle infiniten Formen des Verbs. Deine Aufgabe ist es danach, alle möglichen grammatischen Auffälligkeiten der entsprechenden infiniten Verben aufzuführen. Du kannst dich dabei an folgenden Tabellen orientieren:

Merkmale der infiniten Verben:

infinites Verb	Konjugationsart	Art des infiniten Verbs	Gebrauchsform des infiniten Verbs	Gebrauch des Verbs
	regelmässig, unregelmässig	Infinitiv, Partizip I, Partizip II	verbal, adjektivisch, nominalisiert	Vollverb <ul style="list-style-type: none"> • transitiv • intransitiv • reflexiv Hilfsverb Modalverb modifizierendes Verb

Der Gebrauch eines Verbs ist immer festzumachen, sei das Verb konjugiert (finit) oder nicht konjugiert (infinit). Bei Verben, die wie Nomen oder Adjektive gebraucht werden, lässt man diese Bestimmung in der Regel aber weg. Hier wird sie jedoch aufgeführt.

Wird ein Infinitiv verbal gebraucht, könnte man auch die Diathese/Handlungsrichtung (Aktiv – Passiv) angeben, ebenso ob der Infinitiv Präsens oder Perfekt vorhanden ist; davon wird hier aber abgesehen.

Zusätzliche Merkmale eines adjektivisch gebrauchten Verbs:

adjektivisch gebrauchtes Partizip	Gebrauch des Partizips	Komparation	Deklinationsart (nur für attributive + nominalisierte Partizipien)	Numerus (nur für attributive + nominalisierte Partizipien)	Genus (nur für attributive + nominalisierte Partizipien)	Kasus (nur für attributive + nominalisierte Partizipien)
	attributiv, nominalisiert, adverbial, prädikativ	Positiv, Komparativ, Superlativ	stark, schwach	Singular, Plural	Maskulinum, Femininum, Neutrum	Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ

Zusätzliche Merkmale eines nominalisiert gebrauchten Verbs:

nominalisiert gebrauchtes Verb	Numerus	Genus	Kasus
	Singular, Plural	Maskulinum, Femininum, Neutrum	Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ

In der gefüllten Halle war ein Kommen und Gehen. Neben dem Eingang sah man Eltern auf ihre herausgeputzten Mädchen einreden, etwas weiter vorne andere Eltern, nur noch still neben ihren Kindern stehend, und am anderen Ende der Halle die vor Aufregung zitternden Eltern, die ihren Kindern angespannt zuschauten, wie diese in aufgesetztem Gang über die Bühne stolzierten. Das innere Beben der Mütter und Väter war spürbar, ohne dass man genau hinschauen musste. Links neben der Bühne, auf einem Podest sitzend, begutachtete eine strenge Jury die Darbietungen der Mädchen. Um sie zu überzeugen, mussten die Kinder alles geben. Denn es konnten nur zehn die Vorausscheidung für den geplanten Kinderfilm überstehen.